

Mitgliederzahlen angestiegen und Finanzlage stabil – der Reit- und Fahrverein Schönbuch e.V. steht gut da!

56 Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Schönbuch e.V. waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 3.3.2018 ins Hotel Gärtner gefolgt. Sie wurden begrüßt vom ersten Vorsitzenden Siegfried Holzapfel, der nach seinem ersten Amtsjahr eine positive Bilanz ziehen konnte und sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedankte. Die Vorstandschaft wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.

Die Mitgliederzahlen des Reitvereins sind wieder angestiegen auf 460 Mitglieder. Darunter sind viele aktive Reiter, sowie - dank der neuen Reitschule „Mähnenzauber“- viele erwachsene und jugendliche Schulreiter. Die neue Reitschule von Jaqueline und Frank Orth unterrichtet bislang mit sechs Schulpferden auf der Anlage. Sie findet regen Zuspruch und Familie Orth hat ein attraktives und ausbaufähiges Konzept für die Zukunft, wodurch auch der Reiternachwuchs für den Reitverein gesichert werden kann. Auch die insgesamt vier Voltigiergruppen von den kleinsten Anfängern in der Ponygruppe bis hin zur M-Gruppe von Lisa Renz sind voll besetzt und die Wartelisten sind lang. Sportwartin Karin Kopp ließ die sportlichen und geselligen Ereignisse des letzten Jahres Revue passieren. Es wurden einige Spring- und Dressurkurse abgehalten, die immer ausgebucht waren. Das große Reitturnier war erfolgreich in sportlicher und wirtschaftlicher Hinsicht, dank des großen Einsatzes der vielen helfenden Mitglieder. Am kleinen Vereinsturnier im November hatten viele Vereinsmitglieder teilgenommen, obwohl wegen Druse in der Umgebung die Resonanz bei den Reitern der umliegenden Ställe geringer war. Der Vereinsausflug zum Mostbesen nach Neuweiler und auch die Weihnachtsfeier fanden großen Anklang.

Kassiererin Simone Blümer stellte die stabile Finanzlage des Vereins dar. Trotz der Investitionen im vergangenen Jahr in neue Reitböden und eine Flutlichtanlage auf dem Dressurplatz wurde ein beachtliches Plus erwirtschaftet. Die Reitanlage ist sehr gut in Schuss. Sie bietet den Reitern und Voltigierern sehr gute Bedingungen für die Ausübung ihres Sports.

In den Haushaltsplan für 2018 wurde nach einer Diskussion und Abstimmung die schon lange geplante, aber teure Sanierung des Platzes an der Ost- und Südseite der alten Reithalle aufgenommen. Einige Springreiter hätten zwar lieber die Sanierung des Springplatzes in diesem Jahr in Angriff genommen, doch dieses Vorhaben erfordert eine weit größere Investition und wurde deshalb noch einmal aufs nächste Jahr verschoben.

Der Reit- und Fahrverein Schönbuch hatte auch ein kleines Jubiläum zu begehen. Er besteht seit 60 Jahren. Siegfried Holzapfel hatte die vier Gründungsmitglieder eingeladen, die noch leben. Drei von ihnen –Claus Benath, Walter Ernst und Hans Maurer - waren der Einladung gefolgt und freuten sich über die Ehrung. Hildegard Robbi, das vierte Gründungsmitglied, war leider verhindert. Claus Benath erzählte launig von den Anfängen des Vereins seit 1958, in denen es noch keine Hallen und Reitplätze gab und die Ackerpferde nach Feierabend auf der Wiese geritten wurden



Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurde Hans-Peter Fuchs geehrt. Sabine Dettinger, Tina Frasch und Sabine Guth konnten leider nicht kommen.

Die Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein bekam Gerda Vayhinger-Kögst angesteckt. Die Mitglieder Werner Blümer, Hans Dannwolf, Alexandra Mohr und Edeltraud Stribick wurden in Abwesenheit geehrt.



Zu Ehrenmitgliedern wurden Alfred Welsch, Kemal Gazezoglu und Adolf Dieterle ernannt. Diese Mitglieder sind seit mindestens 10 Jahren im Verein und haben das 70. Lebensjahr vollendet.

Bericht von Lisa Freller-Löhr